

Tour Höhlentour

Länge: 66 km
Höhenmeter: 1380 m
Max. Höhe: 760 m
Max. Steigung: 24%
Fahrzeit: ca. 6 h

Tourencharakter
Kondition: *****
Fahrtechnik: *****
Landschaft: *****



Strecke

Marktplatz Bad Urach - Kaltental - Kesselfinkenloch - Hochwang - Kammfels – Erkenbrechtsweiler - Kellental - Oberlenningen - Sattelbogen(Teck) - Engelhof Bahnhofle über Torfgrube - Ruine Reußenstein – Schertelshöhle - Happrechthaus - Schopfloch - Gutenberger Höhlen - Krebsstein – Wielandstein - Oberlenningen - Schlattstall - Goldloch - Schrecke - Grabenstetten - Gustav-Jakob-Höhle - Falkensteiner Höhle - Bad Urach Marktplatz

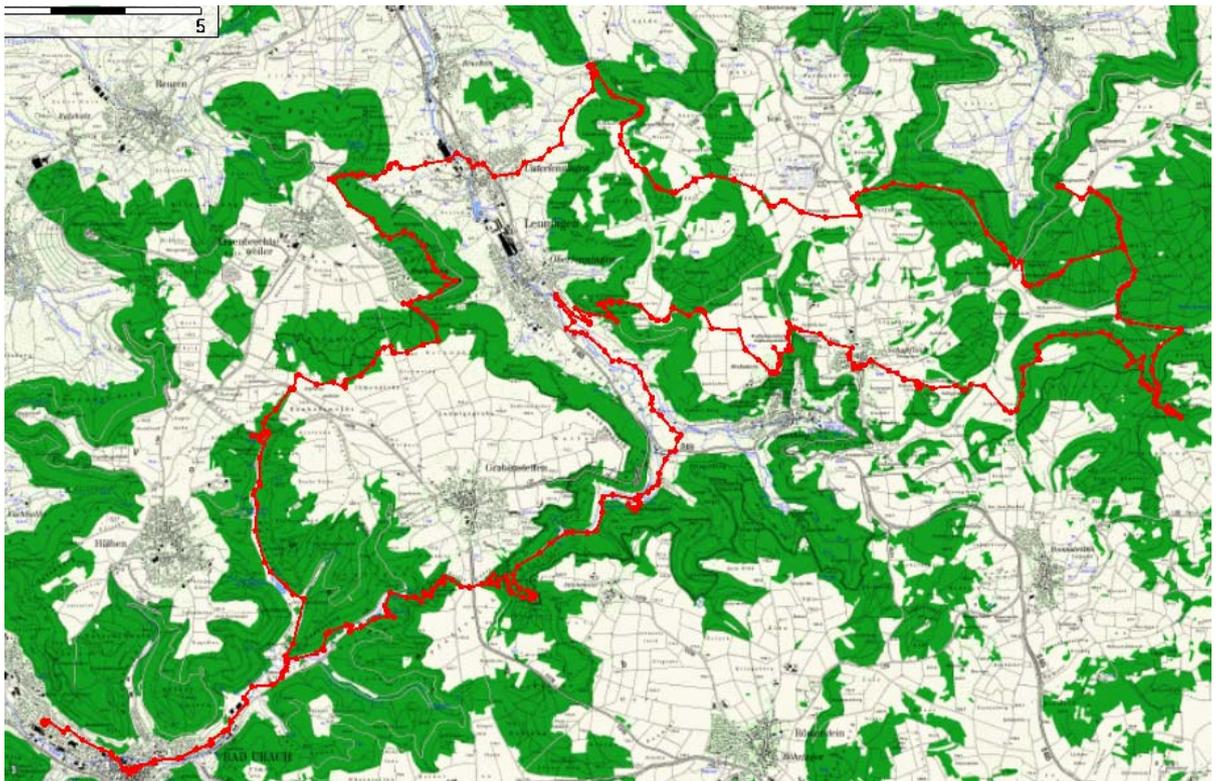
Unsere Tour startet am historischen Marktplatz und führt uns mit gemächlicher Steigung durch das Kaltental auf die Schwäbische Alb. Am Grabenstettener Segelflugplatz vorbei, kommen wir beim Kesselfinkenloch (700 m) an den Albtrauf. Der Weg wird nun zu einem wundervollen, gut zu fahrendem Singletrail, der sich immer an der Albkante entlang, mit schönen Aussichtsplattformen vorbeischlingelt.

Kurz hinter Erkenbrechtsweiler stoßen wir auf die Abzweigung Kellental und kommen auf einer rasanten Abfahrt nach Unterlenningen (425 m). An der Durchgangstraße müssen wir ca. 100m entlang fahren, bis es dann links zum Sattelbogen (Teck) abzweigt. Ca. 200 hm sind auf einem schmalen

Teerweg durch schöne Streuobstwiesen zu erklimmen.

Am Sattelbogen (600 m), angeht, fahren wir auf einem breiten steilen Forstweg Richtung Engelhof (740 m). Die Albhochfläche ist erreicht. Wer

will kann von hier aus die Ruine Räubern besichtigen, von der man einen wunderschönen Blick auf die Burg Teck genießen kann. Der Weg führt uns über die Albhochfläche Richtung Bahnhofle, wir nehmen den Weg über die Torfgrube, eine weitere Besonderheit der Schwäbischen Alb. Es entstand hier aus einem ursprünglich entstandenem Maarsee das einzige größere Hochmoor der Schwäbischen Alb.



Am Bahnhöfle (709 m) angekommen haben wir einen gewaltigen Ausblick auf die wildromantische [Ruine Reußenstein](#) (744 m), die wir über schöne Waldwege erreichen. Von hier aus sind es noch ca. 4 km bis zur [Schertelhöhle](#) (722 m), einer der schönsten Schauhöhlen der Alb. Daneben liegt das „Steinerne Haus“, das frei zugänglich ist. Über romantische Waldwege erreichen wir das Harpprechthaus (802 m), ein Albvereinshaus in idyllischer Lage, wo wir eine wohlverdiente Pause einlegen können. Über Schopfloch gelangen wir zu unserem nächsten Etappenziel, den [Gutenberger Höhlen](#).



Weiter geht es über Krebsstein zu der Ruine Wielandstein von der wir entweder über das alte Fahrsträßle oder die Ruine selbst, wieder ins Lenninger Tal abfahren. Am Ortsbeginn von Oberlenningen folgen wir dem Radweg nach Schlattstall, wo uns eine weitere Höhle erwartet, das Goldloch, eine wasserführende Höhle, in der die schwarze Lauter entspringt. Durch ein wildromantische Tal klettern wir wieder 250 hm auf zur großen Schrecke bei Grabenstetten, hier muss eine kurze Schiebepassage eingelegt werden, die aber durch die Beson-

derheit dieses Tales und der Aussicht vom Schreckenfels belohnt wird. Wieder auf der Albhochfläche angekommen (700 m) können wir die [Gustav-Jakob-Höhle](#) erforschen, eine Kriechhöhle, die nur von Menschen ohne Platzangst besichtigt werden kann. Über einen Wanderweg steigen wir ein letztes Mal ab zu einem weiteren Highlight unserer Tour, der [Falkensteiner Höhle](#), eine aktive Wasserhöhle, die vom Höhlenbach Elsach durchquert wird. Auf einem breiten Wanderweg treten wir über das Elsachtal den Rückweg nach Bad Urach an, wo am Marktplatz unsere Tour endet.

